

# Inhaltsverzeichnis

**Von dem Ursprung des Namens der Stadt Havelberg** ..... 3



[<<< zurück](#) | [Sagenbuch des Preussischen Staates - Die Marken](#) | [weiter >>>](#)

# Von dem Ursprung des Namens der Stadt Havelberg

Nach Angelus, Annales Marchiae S. 48.

Der erste Bischoff zu Havelberg hat Vdo geheißen, wie beyde der Stiffter vnd Bischoff in folgenden Versen, so (lateinisch) im Havelbergischen Stiftt-Chronico vnd auch beim Chytraeo zu finden, namenkündig gemacht werden.

Ey nun du Kirche löbelich  
Zu Havelberg hinfurt frew dich,  
Vnd für die große Wohlthat all  
Sag lob Gotte im Himmelssaal.  
Vorzeiten hastu geehret zwar  
Plutonem, Ben vnnnd Triclaß gar:  
Jetzt abr (Gott lob) du worden bist  
Ein bkerte Kirch des Herrn Christ.  
Der Harlunger König weiland hat  
Mit Mawren befestigt die Stad.  
König Carlus hat dich bekehrt,  
Erhoben vnd auch sehr geehrt.  
Otto das Bißthumb hat gestifft,  
Vnd es mit viel Gütern begifft.

Sanct Norbrecht hat dir angezeigt,  
Wie du dich halten solt jederzeit,  
Da er dich als eine schöne Braut,  
Weiß angezogen und getaufft.  
Du edel Kirch, die du vor alln  
Geadelt bist nach Gottes gfalln,  
Gar köstlich du fundiret bist,  
Vnd stehest auff das allerbest.

Derwegen Gott dem Herren dein  
Sag Lob vnnnd Danck von Hertzen fein,  
Das er dir solche gros Wohlthat  
Erzeigt vnd mitgetheilet hat.  
Erheb dichs nicht, sondern schaw an,  
Was für Bedeutung hab dein Nam:  
Denn Havelberg zu dieser Frist  
Vom Wasser vnd Berg du gnennet bist,  
Wenn mirs wolgeht, schaw an das Thall  
Vor dir, demütig dich vbrall.

Der Flus auch, der vor dir leufft vbr,  
Vnd nicht zurücke kömpt herwidr,  
Schaw an, vnd bdenck die bedeutung wol,

Die man von ihm behalten soll:  
Nemlich daß die jtzet gros glück han,  
Den kome bald ein Vnglück an.  
Wirstu gewar, daß vberlaufft  
Der fluß, so seh gen Himl hinauff  
Vnd zweiffel nicht, denn du bist fest  
Auffn Felß gebawt auffs allerbest.

Der Kayser in dir verordnet hat,  
Aus hohem bedenckn vnd weisen Raht,  
Bischoff Vdonem, der da solt  
Predign das Euangelium hold  
Den Christgleubigen ingemein,  
Doch sonderlich den Slauen rein.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 60-61*

---

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [markbrandenburg](#), [havelberg](#), [ursprung](#), [vers](#), [v1](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchpreussen1-053>

Last update: **2025/01/30 17:56**

